

Lesekonzept Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten in der Primarschule Wichtrach

Einleitung

Dieses Lesekonzept wurde im Rahmen des Leseprojektes für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten der BKD über ein 1.5 Jahre in einem mehrstufigen Verfahren mit allen beteiligten Lehrpersonen und Fachpersonen der Schule Wichtrach erarbeitet. Nach einer Bilanzierung wurde an drei Stufenkonferenzen aktuelles fachdidaktisches Wissen kurz dargestellt und anschliessend jeweils in einer Erprobungsphase die erwähnten Materialien und Instrumente ausprobiert und evaluiert. In den Konferenzen mit allen beteiligten Lehrpersonen wurde anhand der Erprobungsphasen anschliessend entschieden, welche Bausteine ins Konzept einfließen. Der Fokus des Lesekonzeptes liegt in der Erfassung und Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten innerhalb der Regelklasse.

Ziel

Das Konzept dient der Schule Wichtrach als Übersicht zu verbindlichen Abmachungen, wie die Lesekompetenz der Lernenden über die Zyklen 1 und 2 hinweg erfasst und gefördert werden soll. Abmachungen zur Phonologischen Bewusstheit, den Grundfertigkeiten des Lesens (Wortlesen, Leseflüssigkeit) und zum Leseverstehen in allen Fächern sind kurz und knapp aufgeführt. Die Übersicht ist das Resultat des ganzen Prozesses mit dem Team. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten auf allen Stufen frühzeitig zu erfassen und so adäquat wie möglich zu fördern.

Diagnostik

Aufgeführt sind förderdiagnostische Erfassungen für Klassen, bzw. Gruppen. Für vertiefte individuelle Diagnostik sind die Fachpersonen aus Heilpädagogik, Logopädie beizuziehen. Die Erfassung des Entwicklungsstandes der Lernenden mit Schwierigkeiten im Regelunterricht ist für eine möglichst passgenaue wirksame Förderung wichtig. Keine Diagnostik ohne Förderung – keine Förderung ohne Diagnostik.

Die Resultate der Erfassungen formativer Art sind Teil der Übergabegespräche von Zyklus zu Zyklus. Heilpädagogisch ausgebildete Fachpersonen können auch für weitere Aufgaben, wie zum Beispiel für präventive Massnahmen beigezogen werden (siehe IBEM Leitfaden der BKD Kanton Bern, 2019).

Intensität der Förderung

Zyklus 1: Förderung der Phonologischen Bewusstheit wird täglich 10 Min über ein halbes Jahr durchgeführt. Die Wirksamkeit der Phonembewusstheit wird erhöht, wenn die Förderung möglichst in Verbindung mit den Graphemen erfolgt (Schneider et al., 2013, S. 16).

Zyklus Ende 1 bis Zyklus 2: Die Leseflüssigkeit muss nach Lehrplan 21 in allen Zyklen 1-3 gefördert werden und sollte intensiv erfolgen: mind. 3mal 20 Min. über 15 Wochen, ev. in Blöcken von ca. 6-8 Wochen am Stück (Schneider et al. 2013, S.21; Socha 2019).

Wo finde ich die erwähnten Materialien?

Das Ziel war, das Konzept kurz und übersichtlich darzustellen. Deshalb befinden sich alle Literaturangaben und Internetseiten in den Dokumenten, die den Lehrpersonen in den Fachinputs im Leseprojekt zur Verfügung gestellt wurden. Weiterführende Informationen, Materialien und Hinweise sind dort ebenfalls enthalten. Die Dokumente befinden sich im Google Drive Ordner: Leseprojekt Wichtrach

Verbindlichkeit

Das Konzept wird **ab SJ 22/23 verbindlich** umgesetzt. Die Abmachungen gelten für alle Lehrpersonen: Klassenlehrpersonen, Teilpensenlehrpersonen, Speziallehrpersonen. Es gibt Mindestmasse vor. Selbstverständlich können weitere zusätzliche förderdiagnostische Bausteine umgesetzt werden. Ansprechperson fürs Leseprojekt ist Manuela Galasso.

Evaluation

Das fertige Konzept **wird über folgenden Zeitraum ausprobiert: SJ 22/23**. Danach wird es zusammen mit allen beteiligten Akteuren evaluiert und allenfalls angepasst. Die Verantwortung für die Durchführung der Evaluation hat die Schulleitung. Neu wird die Fachgruppe Deutsch sich mit dem Thema Leseförderung beschäftigen.

Lesekonzept Schule Wichtrach Zyklus 1 und 2 (Stand Juni 2022)

Hierarchiehoch: Lesestrategien, Leseverständnis	Hierarchieniedrig: Phonologische Bewusstheit, Wortlesen, Leseflüssigkeit		
	Förderung	Förderung Intention	Diagnostik Intention
Bilder, Situationen, Anleitungen lesen			
	Würzburger Trainingsprogramm o.ä.		
	Silben, Anlaute (schwierig), Reime, Buchstaben legen		
			SHP Mai/Juni: alle Kinder: Phonologische Bewusstheit
Anlauttabelle			
			L im Dez.: Früherkennung nach Landerl 2019
	Lese-Hausaufgaben -> gemeinsam organisieren ab als Pilot		
einfache Lesespuren (nicht alte Bücher)			
	Lese-Hausaufgaben Lesetandems / Blitzlesen		SHP: Automatisiertes Wortlesen: Stolperwörtertest
Lesespuren Einführung Schlüsselwörter markieren (Personen, Einf			SHP/LP Lautleseprotokoll. Schwerpunkt: Automat. Wortlesen
Ganzes Jahr: Jeden Text mit einer Strategie bearbeiten			L/SHP: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
Verschiedene Strategien übers ganze Jahr einführen → Fächer mit Strategien erarbeiten			falls nötig vor EGs: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
Ganzes Jahr: Strategien individuell anwenden			L/SHP: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
	Berlin/Brandenburg: B Bergsteigen, Tandemlesen		falls nötig vor EGs: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
			SHP: Automatisiertes Wortlesen: Stolperwörtertest
Ganzes Jahr: Strategien individuell anwenden			L/SHP: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
Texte didaktisieren mit Lehrmittel «startklar»	Berlin/Brandenburg Teil C: Lautleseverfahren		SHP/LP: SLS
Einführung: reziprokes Lesen			
Ganzes Jahr: Strategien individuell anwenden			L/SHP: Lautleseprotokoll. Leseflüssigkeit
	Berlin/Brandenburg Teil D: Lautlesetraining (Bergsteigen,		SHP/LP: SLS